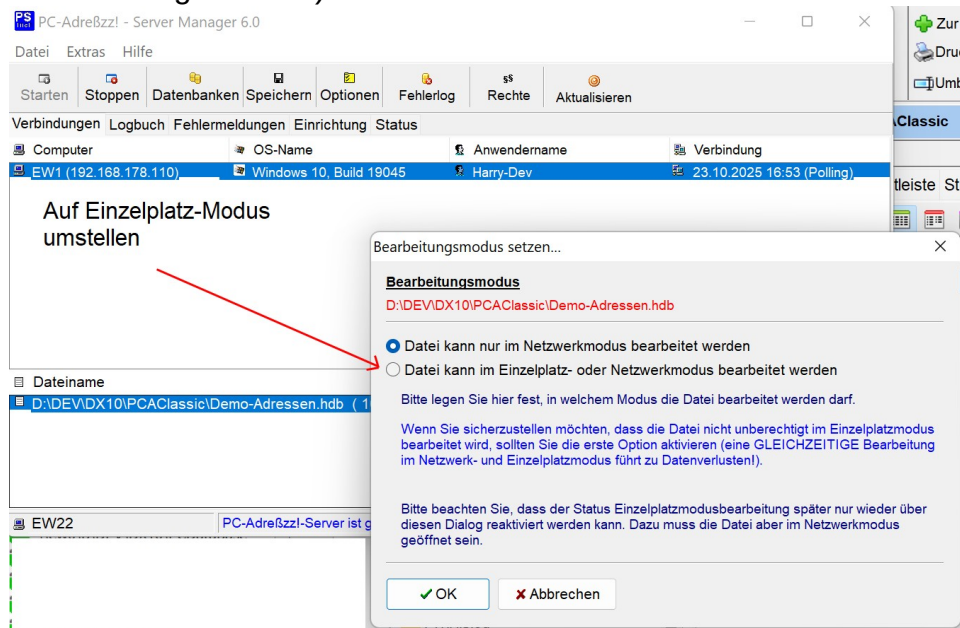


Schritt für Schritt-Anleitung zur Migration zu PC-Adreßzz! Server Version 7

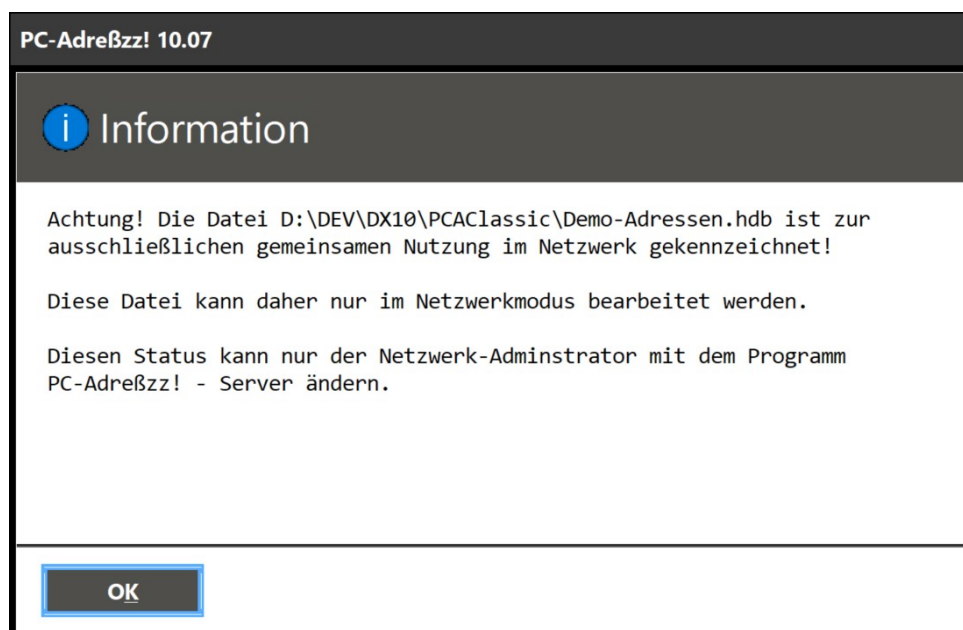
Bei der Umstellung ist insbesondere das neue Dateiformat zu beachten, welches sowohl im Server-Programm neu hinterlegt werden muss und ggffls. auch in den Clients, wenn dort Start-Automatiken festgelegt sein sollten.

1: Vorarbeiten mit der alten Server-Version (6.x oder früher)

Prüfen sie, ob die vom Server verwalteten Adressdateien evtl. so markiert sind, dass sie NUR zusammen mit dem Server bearbeitet werden können und stellen Sie beim laufenden Betrieb auf ergänzende Einzelplatzbearbeitung um (Menü "Datei", Befehl "Bearbeitungsmodus"):



Führen Sie dies für alle vom Server verwalteten Dateien durch. Wenn Sie das nicht machen und versuchen für die Umstellung auf die neue Dateiversion die alte Datei mit PC-Adreßzz! Client im Einzelplatzmodus zu öffnen, wird ansonsten der Zugriff verhindert und Sie würden folgende Fehlermeldung erhalten:

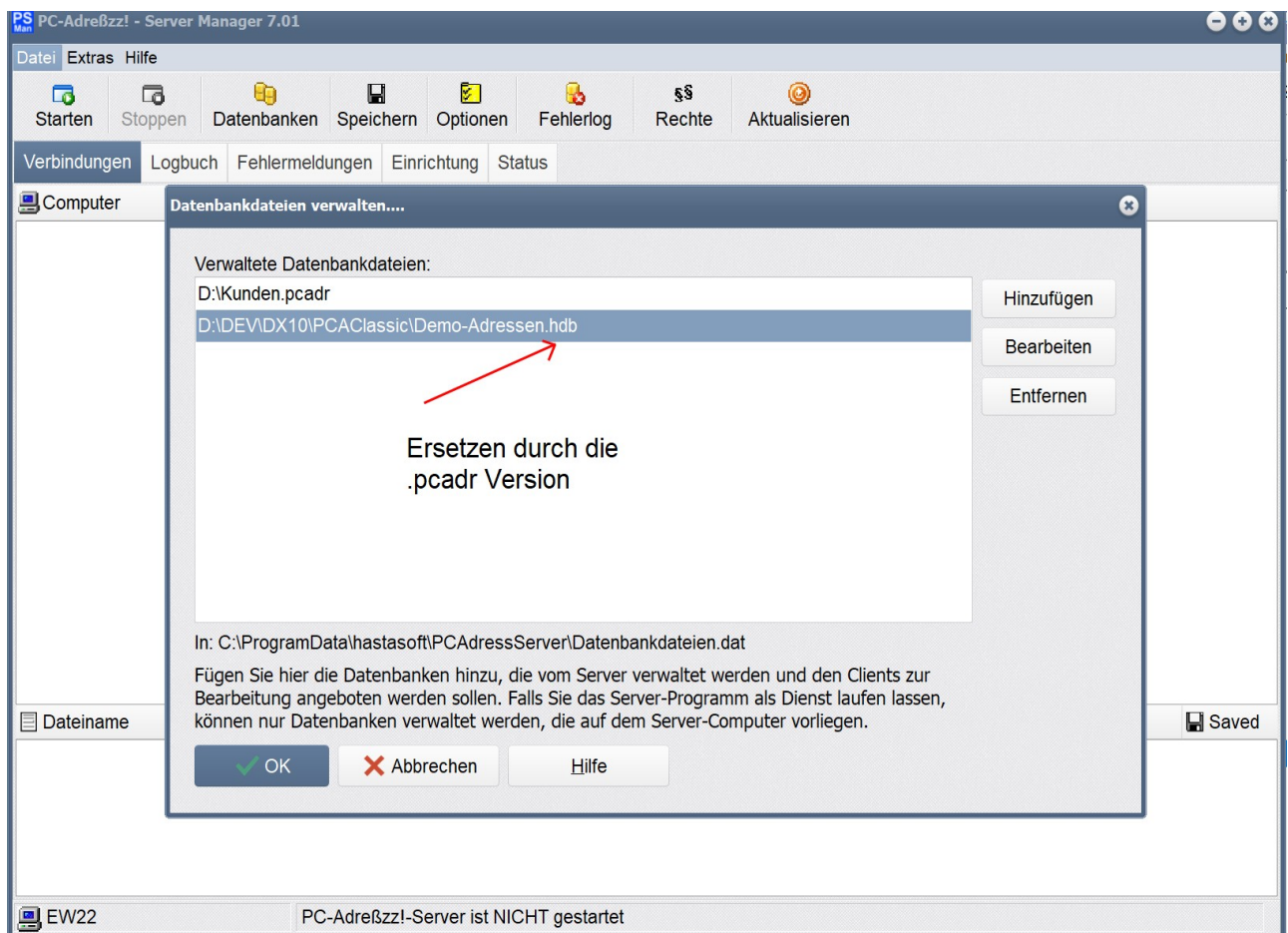


2. Konvertierung in die neue Dateiversion

- Beenden Sie alle Client-Programme
- Beenden Sie nun das Server-Manager Programm und das Serverprogramm (Im Zweifel im Server Manager Programm den Schalter "Stop" nutzen, damit das Server-Programm - egal ob als Dienst oder Programm gestartet - beendet werden kann.
- Installieren Sie die neue Version PC-Adreßzz! Server 7.x und PC-Adreßzz! 10.x auf dem Server. (**Geben Sie dort die neue Lizenznummer ein!**)
- Öffnen Sie die alte .hdb-Datei mit PC-Adreßzz! 10.x Client. Sie erhalten eine Meldung, dass die Adressen beim nächsten Speichern im Format .pcadr gespeichert werden. Speichern Sie daher die Datei einmal.
- Führen Sie diese Aktion für alle vom Server bislang verwalteten "*.hdb" Dateien durch.

3. Anpassungen im Server-Manager Programm 7.x

Starten Sie (zunächst nur) das Server-Manager Programm und rufen unter Menü "Datei" den Befehl "Datenbankdateien verwalten" auf und tauschen Sie dort Einträge, die noch auf das ".hdb" - Format verweisen aus, mit Dateien der neuen Version ".pcadr".:

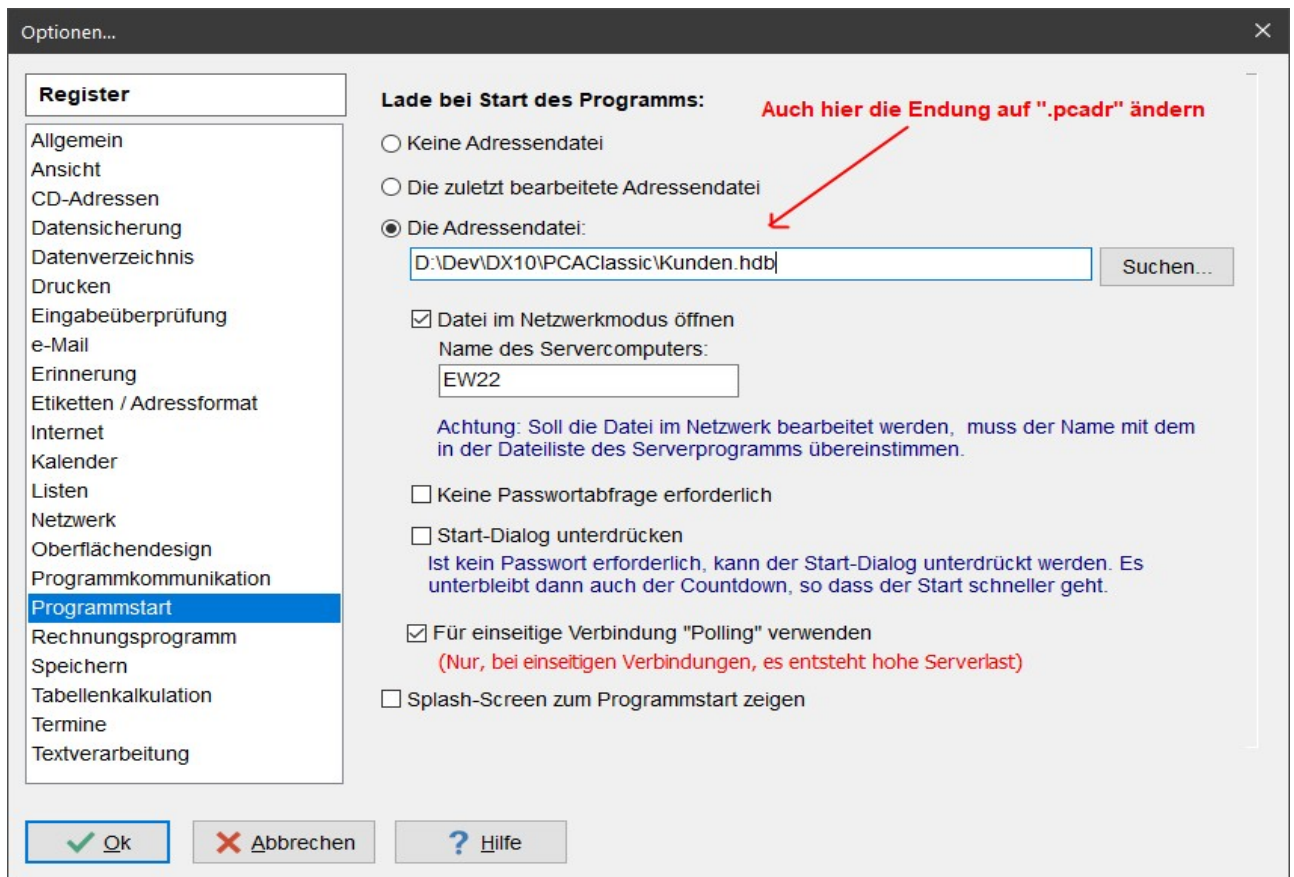


4. Installation und Anpassung der Clients

(Starten Sie das Server-Programm noch nicht)

Installieren Sie nun die Clients auf den PC's der Anwender* und starten Sie dort jeweils das Programm und kontrollieren Sie die Einträge unter Menü "Extras", Schalter "Programm-Optionen", Register "Programmstart":

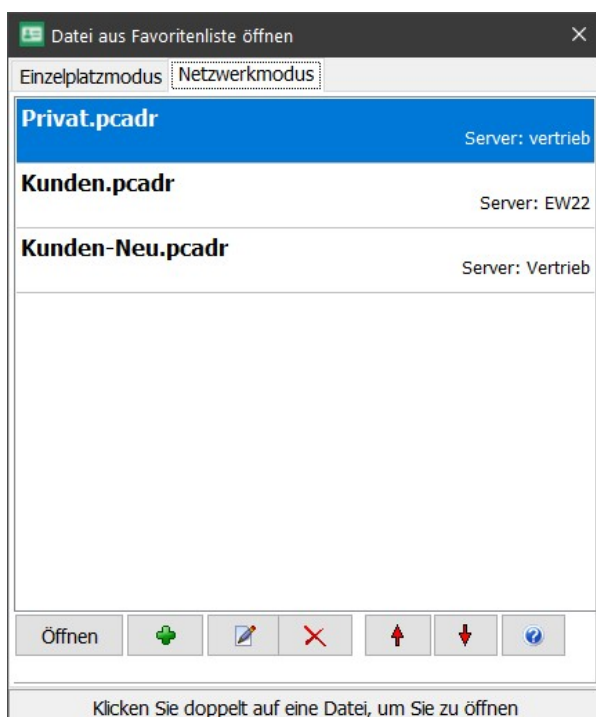
* Und geben auch hier die neue Lizenznummer ein



Falls hier noch Einträge sind, welche die alten Dateiendungen haben, passen Sie das entsprechend an.

Weitere potentielle Prüfpunkte:

Wenn Anwender den Favoriten-Dialog verwenden, dort alle Einträge ".hdb" gegen ".pcadr" tauschen (sowohl Seite "Einzelplatzmodus", als auch "Netzwerkmodus"):

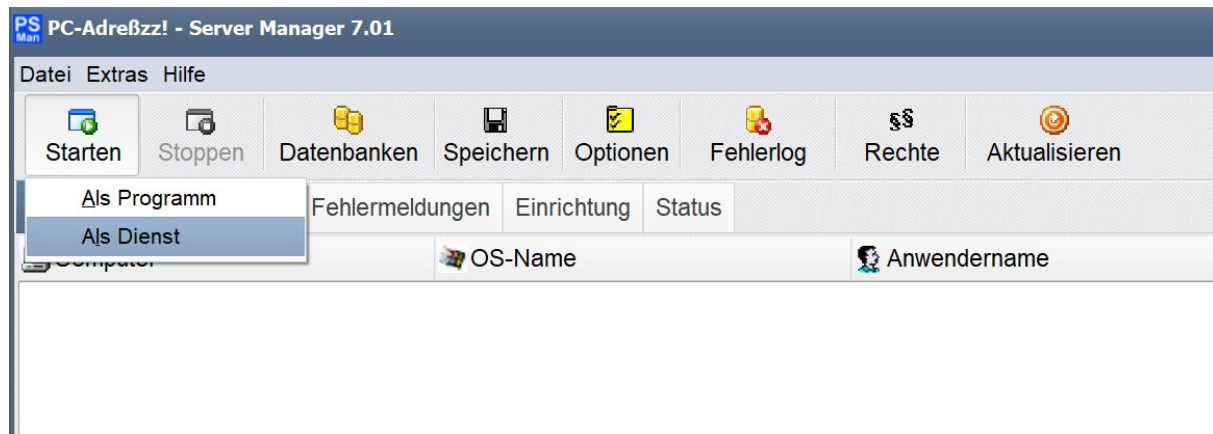


Löschen Sie auch die Liste der zuletzt verwendeten Dateien, damit diese nicht mehr unter "Datei", "Wieder öffnen" zur Verfügung stehen.



5. Starten des Serverprogramms

Abschließend können Sie nun das Server-Programm mit dem Manager-Programm starten:

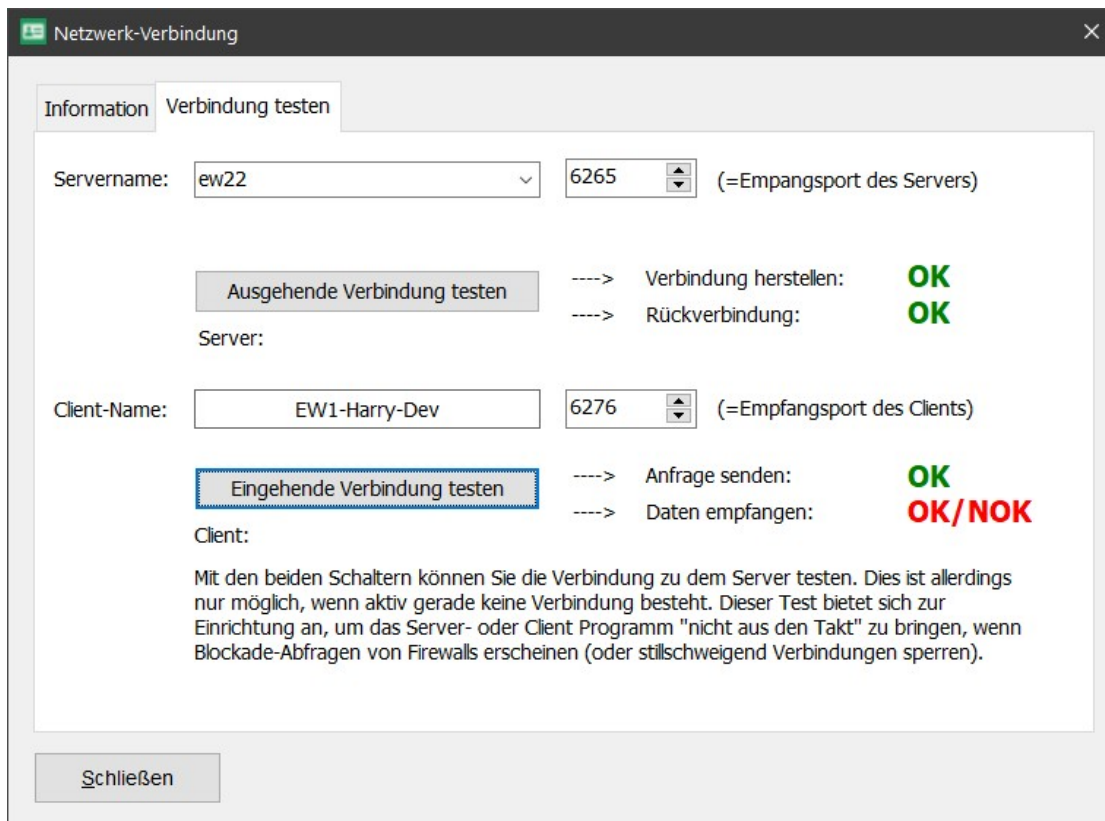


Nun können Sie den Betrieb wieder normal aufnehmen, beachten Sie aber auch unter Punkt 6 "potentielle Fallstricke"

6. Potentielle Fallstricke

Sowohl Client, als auch Serverprogramm stellen für das Betriebssystem "neue", unbekannte Programme dar. Es kann daher sein, dass die Firewall diese Programme zunächst blockiert. Kontrollieren Sie daher die Einstellungen in der (Windows-) Firewall, manchmal tauchen Einträge dort auch zweimal auf und es funktioniert dann nicht. Im Zweifel alle Einträge löschen und neu anlegen.

Eine gute Methode ist auch, nach Schritt 5 noch jeweils einen Verbindungstest mit dem Server-Programm zu machen, das gibt schon gute Hinweise darauf, ob die Verbindung funktioniert und verhindert ein "verschlucken", wenn die Verbindung tatsächlich aufgenommen werden sollen. Nutzen Sie zu diesem Test den Dialog unter "Datei", Schalter "Netzwerk-Info":



Im Optimalfall sind überall nur grüne OK zu sehen. Im vorliegenden Fall wurde der Test innerhalb einer virtuellen Maschine gemacht, die keine eingehenden Verbindungen zulässt. Man könnte aber dennoch das Client-Programm im sogenannten Polling-Modus verwenden, dann nutzt der Client bei seiner Verbindung zum Server den Rückkanal.

Viel Erfolg!

Hinweis: Falls diese Anleitung aus Ihrer Sicht unvollständig sein sollten, geben Sie mir gerne ein Feedback (an info@hastasoft.de), damit hier ggffls. Ergänzungen vorgenommen werden können.